

# Niederschrift

über die **5. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Kultur, Sport und Soziales** des Rates der Gemeinde Molbergen in der Kommunalwahlperiode 2016 - 2021 am **Mittwoch, 13. Februar 2019**, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Molbergen.

## Anwesend waren:

### **1. Vorsitzende:**

Ratsfrau Petra Wulfers, Dwergte

### **2. Ausschussmitglieder:**

Ratsherr Günther Koopmann, Peheim

Ratsherr Thomas Wernke, Peheim

Ratsherr Thomas Gardewin, Ermke

Ratsherr Christoph Carstens, Molbergen

Ratsherr Waldemar Boxhorn, Molbergen

Ratsherr Job Westermann, Ermke, als Vertreter des Ratsherrn Theo Bruns

### **3. Verwaltung:**

Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen

Allgem. Vertreter des BGM, Andreas Unnerstall, Cloppenburg

Verwaltungsfachwirt Josef Osterhus, Molbergen, als Protokollführer

### **4. Beratend:**

Karin Möhlenkamp, Leiterin der Kindertagesstätte "Die Arche" in Molbergen

### **5. Zuhörer:**

Ratsherr Dr. Sebastian Vaske, Molbergen

Ratsherr Ansgar Thölking, Molbergen

Ratsfrau Doris Buntgen, Molbergen

Ratsherr Hubert Werrelmann, Ermke

Martina Bentzen, GJR Molbergen

Josef Wobbeler, Molbergen, Kirchenprovisor Kath. Kirchengemeinde Molbergen

3 Vertreter des Musikvereins Peheim

Stefan Beumker, Lönigen (Bürgermeisterkandidat des CDU-Gemeindeverbandes Molbergen)

sowie weitere 2 Zuhörer/innen

**Tagesordnung:**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses.**
2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses vom 19.11.2018.**
3. **Kindertagesstättensituation im Gemeindegebiet.**
4. **Antrag des Musikvereins Peheim auf Gewährung eines Zuschusses zur Erstellung einer Akustikdecke im Übungsraum des Sportheims in Peheim.**
5. **Neuanlegung eines Spielplatzes in Dwertge.**
6. **Bezuschussung der Neugestaltung des Vorplatzes beim Jugendheim/Dorfgemeinschaftshaus in Dwertge.**
7. **Antrag der Spielplatzgemeinschaft Kavenkamp, Molbergen, auf Gewährung eines Zuschusses für die Spielplatzsanierung**
8. **Antrag der Spielplatzgemeinschaft Buchenweg/Eibenweg, Molbergen, auf Gewährung eines Zuschusses für die Spielplatzsanierung**
9. **Jugendförderung 2018/2019**
10. **Haushaltsansätze/-einplanungen 2019**
11. **Mitteilungen und Anfragen**

Die mit Einladung vom 05.02.2019 zugestellte Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

**1.) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Petra Wulfers, eröffnete um 18.05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend wurde mit der Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte begonnen. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

## 2.) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses vom 19.11.2018

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2018, welche allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben; sie wurde bei Stimmenthaltung des Ausschussmitglieds Job Westermann, der an der damaligen Sitzung nicht teilgenommen hatte, mit **6 Ja-Stimmen** unverändert genehmigt.

## 3.) Kindertagesstättensituation im Gemeindegebiet

Herr Unnerstall stellte eingangs die Anmeldezahlen der einzelnen Kindertagesstätten zum Stichtag 06.02.2019 wie folgt vor:

Name der Einrichtung	vorhandene Plätze			freie Plätze
	Regelgruppen	Integrationsgruppe	insges.	
KiTa "St. Johannes Baptist"	4 Gr. á 25 = 100	1 Gr. á 18 = 18	118 Plätze	1
Krippe "St. Johannes Baptist"	2 Gr. á 15 = 30	_____	30 Plätze	0
KiTA "Unter dem Regenbogen"	2 Gr. á 25 = 50	1 Gr. á 18 = 18	68 Plätze	0
Krippe "Unter dem Regenbogen"	2 Gr. á 15 = 30	_____	30 Plätze	0
KiTA "St. Anna" Peheim	1 Gr. á 25 = 25 1 Gr. á 10 = 10	_____	35 Plätze	0
Krippe "St. Anna" Peheim	1 Gr. á 15 = 15	_____	15 Plätze	0
KiTA "Die Arche"	3 Gr. á 25 = 75	_____	75 Plätze	7
Krippe "Die Arche"	2 Gr. á 15 = 30	_____	30 Plätze	16

Herr Unnerstall machte deutlich, dass sich die in der letzten Fachausschusssitzung am 19.11.2019 aufgestellte Prognose hinsichtlich der hohen Auslastung der Kinderbetreuungsplätze in der Gemeinde bestätigt habe.

Schon jetzt sei ersichtlich, dass die vorhandenen Kinderbetreuungsplätze ungeachtet der sich zur Zeit im Bau befindliche Kindertagesstätte "Die Arche" für das kommende Kindergartenjahr nicht mehr ausreichen werden.

Aufgrund des steigenden Bedarfs müssten kurzfristig Ausweich- bzw. Übergangslösungen, sowohl für Molbergen als auch für Peheim, gefunden werden. Denkbar sei zum Beispiel im Ort Peheim die Nutzung der ehemaligen Lehrerwohnung in direkter Nachbarschaft zum Kindergarten "St. Anna" und für den Ort Molbergen die Fortführung der Kindergartengruppe in der Küsterei/Bücherei.

Gleichzeitig nehme der Wunsch nach einer Ganztagsbetreuung ständig zu, worauf die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist mit Datum vom 08.02.2019 einen Antrag auf Einrichtung und Erweiterung des Ganztagsangebots in fast allen Kindertagesstätten gestellt hat.

Obwohl der Antrag nicht auf der Tagesordnung zur Abstimmung stand, gab Herr Unnerstall einen kurzen Überblick über die beantragten Änderungen. Im Einzelnen wird folgendes beantragt:

### 1. KiTa "St. Johannes Baptist"

- Einrichtung einer Ganztagsgruppe (max. 25 Kinder) und einer kleinen Ganztagsgruppe (max. 10 Kinder)
- es liegen bereits 28 Anmeldungen vor; Tendenz steigend
- tägliche Betreuungszeit von 7,5 Stunden, und zwar von 7.45 bis 15.15 Uhr
- Hauswirtschaftliche Fachkraft mit mindestens 12,5 Stunden pro Woche erforderlich

### 2. KiTa "Unter dem Regenbogen"

- Umwandlung der kleinen Ganztagsgruppe in eine volle Ganztagsgruppe (max. 25 Kinder)
- es liegen bereits 18 Anmeldungen vor
- Anhebung der täglichen Betreuungszeit von 7,0 auf 7,5 Stunden
- Anhebung der Arbeitszeit der hauswirtschaftlichen Fachkraft von 7,5 auf 10,0 Stunden pro Woche

### 3. Krippe "Unter dem Regenbogen"

- Einrichtung einer Ganztagsgruppe (max. 15 Kinder)
- es liegen bereits 10 Anmeldungen vor, Tendenz steigend
- tägliche Betreuungszeit von 6,5 Stunden, und zwar von 7.15 bis 14.45 Uhr
- Hauswirtschaftliche Fachkraft mit 7,5 Stunden pro Woche erforderlich

#### 4. KiTa "Die Arche"

- Umwandlung der kleinen Ganztagsgruppe in eine volle Ganztagsgruppe (max. 25 Kinder)
- es liegen bereits 22 Anmeldungen vor
- Betreuungszeit von 8,0 Stunden (wie bisher)
- Anhebung der Arbeitszeit der hauswirtschaftlichen Fachkraft von 7,5 auf 10,0 Stunden pro Woche

#### 5. Krippe "Die Arche"

- Einrichtung einer Ganztagsgruppe (max. 15 Kinder)
- es liegen bereits 7 Anmeldungen vor; Tendenz steigend
- tägliche Betreuungszeit von 6,5 Stunden, und zwar von 7.30 bis 14.00 Uhr
- Hauswirtschaftliche Fachkraft mit 7,5 Stunden pro Woche erforderlich

#### 6. KiTa "St. Anna"

- Anhebung der Betreuungszeit von 4,0 auf 5,0 Stunden täglich

Ausschussmitglied Thomas Wernke erkundigte sich danach, ob bislang allen Kindern ein Kindergarten- bzw. Krippenplatz angeboten werden konnte.

Kindergartenleiterin Karin Möhlenkamp erklärte hierzu, dass bis zum heutigen Tag alle Kinder einen Betreuungsplatz erhalten hätten. In den Fällen, wo kein Platz in der gewünschten Kindertagesstätte mehr zur Verfügung gestanden hätte, sei auf eine andere Einrichtung ausgewichen worden.

Bürgermeister Möller erklärte abschließend, dass der von der Kirchengemeinde gestellte Antrag von der Verwaltung aufgearbeitet wird. Im Anschluss daran erfolgt eine Wiedervorlage in den politischen Gremien.

#### **4.) Antrag des Musikvereins Peheim auf Gewährung eines Zuschusses zur Erstellung einer Akustikdecke im Übungsraum des Sportheims in Peheim.**

Mit Datum vom 24.10.2018 - eingegangen am 05.11.2018 - stellte der Musikverein Peheim, vertreten durch die erste Vorsitzende Andrea Dinklage, einen Zuschussantrag zur Erstellung einer Akustikdecke im Gemeinschaftsraum des Sportheimes in Peheim.

Die Kosten hierfür werden nach einem beiliegenden Angebot mit rd. 7.000,00 € angesetzt. Hinzu kommen Materialkosten für die Renovierung in Höhe von ca. 1.000,00 €. Die Malerarbeiten selbst sollen als Eigenleistung eingebracht werden.

Neben dem Musikverein wird der Gemeinschaftsraum in der Sporthalle auch vom Sportverein und Schützenverein in Peheim genutzt. Daneben weicht auch die Grundschule Peheim mit größeren Veranstaltungen und Aufführungen hierhin aus. Wegen der multifunktionalen Nutzung durch die örtliche Gemeinschaft erscheint die beantragte Bezuschussung der anstehenden Arbeiten gerechtfertigt. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Kosten für die Erstellung der Akustikdecke bis zur Höhe von max. 7.000,00 € zu übernehmen.

Stellvertretend für die CDU-Fraktion warb Ausschussmitglied Thomas Wernke für die Gewährung des beantragten Zuschusses.

Die Sporthalle einschließlich der Nebenräume sei im Jahre 2000 errichtet worden. Seitdem sind keine Renovierungsarbeiten mehr durchgeführt worden, an denen sich die Gemeinde finanziell beteiligen musste. Soweit es möglich war, wurden die Kosten für Anschaffungen von den örtlichen Vereinen und Gruppen getragen. Erst vor kurzem seien, ohne finanzieller Unterstützung von Dritten, neue Stühle für den Gemeinschaftsraum angeschafft worden.

Der Musikverein Peheim habe sich enorm entwickelt und verzeichne den größten Mitgliederzuwachs aller Vereine in Peheim. Mittlerweile würden an den Übungsabenden zwischen 50 und 60 Personen teilnehmen. Der seinerzeit angeschaffte Vorhang reiche zur Akustikverbesserung bei weitem nicht mehr aus. Zur Reduzierung der Lautstärke und Schallabsorption sei deshalb eine Akustikdecke zwingend erforderlich.

Auch benötige der Gruppenraum nach fast 20 Jahren dringend einen neuen Anstrich. Die Malerarbeiten würden jedoch vom Verein in Eigenleistung erbracht.

Da die Kosten für die Erstellung der Akustikdecke und die zusätzlichen Materialkosten für die Renovierung nicht alleine vom Musikverein aufgebracht werden könnten, plädiere die CDU-Fraktion für die Unterstützung des Antrages und Gewährung des gemeindlichen Zuschusses in der genannten Höhe.

**Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:**

**Dem Musikverein Peheim wird auf seinen Antrag für die Erstellung einer Akustikdecke im Übungsraum des Sportheimes in Peheim ein Zuschuss in Höhe der hierfür anfallenden tatsächlichen Kosten bis maximal 7.000,00 € gewährt.**

## **5.) Neuanlegung eines Spielplatzes in Dwertge.**

Bevor auf den Tagesordnungspunkt eingegangen werden konnte, meldete sich Ausschussmitglied Job Westermann zu Wort.

Im Vorfeld zu der heutigen Sitzung sei ihm von einem Bürger zugetragen worden, dass in der heutigen Fachausschusssitzung gar keine Abstimmung mehr über den Tagesordnungspunkt erfolgen müsste, da dem Feriendorf Dwertge die Gewährung des beantragten Zuschusses bereits im Vorfeld zugesichert worden seien.

Job Westermann zeigte sich erbost und hielt es für sehr bedenklich, wenn im Vorfeld von Sitzungen vertrauliche Informationen an die Öffentlichkeit gelangen, ohne das vorher über den Antrag in dem zuständigen Fachausschuss entschieden worden sei. Dies sei gegenüber den anderen politischen Parteien und Gruppierungen eine Respektlosigkeit und könne so nicht hingenommen werden. Erst müsse der Beschluss gefasst und dann erst könnte man sich an die Öffentlichkeit wenden. Er erwarte von allen Fraktionen in Zukunft eine korrekte Vorgehensweise.

---

Herr Unnerstall erklärte anschließend den Sachverhalt zu dem oben angegebenen Tagesordnungspunkt:

Mit Datum vom 30.04.2018 hat der Kapellenverein Dwertge, gleichzeitig als Vertreter der Dorf- bzw. Vereinsgemeinschaft Dwertge, einen Antrag auf Bezuschussung verschiedener Sanierungsmaßnahmen am Spielplatz, dem Jugendheim und der Kapelle in Dwertge sowie auf Unterstützung bei regelmäßigen Pflegearbeiten gestellt. Eine überschlägige Kostenermittlung sieht demnach für die (Wieder-)Herrichtung des Spielplatzes in der Dorfmitte 36.700,00 Euro sowie für Maßnahmen am Vorplatz (Pflasterung, Vordach) und Gebäude (Außentüren, Heizung etc.) vom Jugendheim und Kapelle insgesamt 59.300,00 Euro vor. Zusammen beträgt der Investitionsbedarf mithin geschätzt 96.000,00 Euro. Hierfür wird von der Dorfgemeinschaft Dwertge neben eigenen Arbeitsleistungen ein finanzieller Beitrag in Höhe von 25.000,00 - 30.000,00 Euro in Aussicht gestellt, so dass sich die beantragte Zuwendung für alle Maßnahmen auf ca. 70.000,00 Euro beläuft. Begründet wird der Antrag im Wesentlichen mit dem erheblichen ehrenamtlichen Engagement der Dorfgemeinschaft sowie der Bedeutung Dwertge als Ferienort und Tourismusschwerpunkt mit ortsübergreifenden Veranstaltungen und hohen Besucherzahlen.

In mehreren Abstimmungsgesprächen unter Beteiligung von Vertretern der Dorfgemeinschaft Dwertge wurde eine Priorisierung vorgenommen und Fördermöglichkeiten erkundet. Einigkeit bestand dabei über die vordringliche Neuanlegung eines hochwertigen und ansprechenden Spielplatzgeländes in der Ortsmitte mit Blick auf die Bedeutung Dwertge für die Naherholung und dem Tourismus. Hierfür wurde daraufhin ein Antrag auf Fördermittel der LEADER-Region „Soesteniederung“ gestellt. Nähere Einzelheiten sind dem nachstehenden *Projektsteckbrief* zu entnehmen:

### **Projekt-Steckbrief**

**Projektbezeichnung:**

Neuanlegung eines Spielplatzes im Ortsteil Dwertge der Gemeinde Molbergen

**Projektträger:**

Gemeinde Molbergen, Cloppenburger Straße 22, 49696 Molbergen

**Ort:**

Zum Dwertger Meer in 49696 Dwertge

**Projektbeschreibung:**

Im Ortsteil Dwertge an der Straße „Zum Dwertger Meer“, gegenüber von Jugendheim/ Dorfgemeinschaftshaus und Kapelle, ist in Kooperation mit dem Feriendorf Dwertge e. V. die Neuanlegung eines ganzjährig zugänglichen Spielplatzes als weiteres Angebot für Bewohner wie insbesondere auch Besucher und Gäste des Ortes Dwertge geplant.

Dwertge hat sich in der Vergangenheit zu einem touristischen Schwerpunkt im Oldenburger Münsterland entwickelt. Hierzu trägt wesentlich der LANDAL-Ferienpark mit regelmäßig 130.000 bis 150.000 Übernachtungen jährlich bei. Aber auch die reizvolle Landschaft und das idyllische Ortsbild sowie eine engagierte Dorfgemeinschaft spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die über den Feriendorfverein Dwertge organisierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gestalten das Gemeinschaftsleben durch vielfältige Projekte und umfangreiche Pflegemaßnahmen für eine positive Außenwahrnehmung.

Nunmehr soll auf einer zentral im Ort Dwertge, gegenüber von Jugendheim/Dorfgemeinschaftshaus und Kapelle gelegenen Fläche zur Größe von ca. 1.200 m<sup>2</sup> ein neuer Spielplatz angelegt werden. Das Grundstück ist langfristig von der Gemeinde Molbergen angepachtet.



Im Einzelnen sind folgende Spielgeräte geplant:

- Spiel- und Kletterkombination als Hauptelement
- Spielhaus oder -eisenbahn
- Vogelnest-Schaukel und 2 Einzelschaukeln
- Seilbahn
- Turnstangenkombination
- Balanciergerät oder Federwippe
- Drehteller bzw. Karussell

Ergänzt werden diese Elemente durch einen gepflasterten Rundweg, der auch als „Bobbycar- oder Skateboard-Strecke“ genutzt werden kann. Eingefasst wird das Gelände durch eine Buchenhecke.

In dieser Kombination bietet der Platz Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kleinstkinder, Kinder und Jugendliche bis etwa 14 Jahren. Außerdem werden Gelegenheiten zum Sitzen (Bänke sind vorhanden) und sonstigen Aufenthalt, z. B. Picknick, angeboten, die auch Eltern und Erwachsene zum Verweilen einladen.

Soweit möglich, ist vorgesehen, die Spielgeräte und Ausstattungselemente aus Recycling-Kunststoff anzuschaffen. Durch die Verarbeitung von Kunststoffabfall wird nicht nur Umwelt und Ressourcen geschont, es ist auch langlebig und wirtschaftlich (witterungsbeständig, wartungsarm) sowie sicher für die Nutzer (splitterfrei, rissfest, keine Imprägnierung oder Anstrich).

Da in Dwertge kein Spielplatz in dieser Form existiert, wird das wohnortnahe Freizeitangebot damit erweitert. Gleichzeitig erfolgt eine Steigerung der Attraktivität für Naherholungssuchende und Touristen, insbesondere aus dem nahegelegenen LANDAL-Ferienpark. Der neu angelegte Spielplatz bietet ferner einen Anlaufpunkt für heimische Radfahrer und Radtouristen, da über Dwertge neben dem gut ausgebauten allgemeinen Radwegenetz mehrere ausgewiesene (überregionale) Radrouten führen. Dazu gehören:

- Radweg des „Knotenpunktsystems“ im Landkreis Cloppenburg
- „Radtour durch Geest und Moor“ / Geestweg
- „Drei-Seen-Route“

Die Dorfgemeinschaft Dwertge wird in das Projekt einbezogen und wirkt ehrenamtlich bei der Vorbereitung und Realisierung mit. Der Verein Feriendorf Dwertge stellt auch die künftige Pflege und Unterhaltung des Spielplatzes und Umfeldes sicher.

Projektkosten:

➤ Spielgeräte und Ausstattungselemente gemäß vorstehender Auflistung	37.000,00 EUR
➤ Aufstellung und Montage der Spielgeräte durch Fachfirma	12.000,00 EUR
➤ Boden teilweise auskoffern und abfahren, Fallschutzkies liefern und einbauen, Rasenfläche herstellen, Hecke pflanzen, Rundweg anlegen und pflastern: Arbeitsaufwand und Material zusammen	<u>21.000,00 EUR</u>
<b>Gesamtbetrag</b>	<b><u>70.000,00 EUR</u></b>

Wie bereits erwähnt, wurde für diese Maßnahme ein Antrag auf Fördermittel der LEADER-Region „Soestniederung“ gestellt.

Diesem Förderantrag hat die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Soestniederung“ in ihrer Sitzung am 27.11.2018 zugestimmt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid wird auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems erteilt. Der Fördersatz beträgt 50 %. Bei angesetzten Investitionskosten von 70.000,00 Euro belaufen sich der Zuwendungsbetrag und der von der Gemeinde zu tragende Anteil mithin auf jeweils 35.000,00 Euro.

Finanzierung:

➤ LEADER-Fördersatz i.H.v. 50 % = beantragter Förderbetrag	35.000,00 EUR
➤ Eigenanteil Gemeinde Molbergen	<u>35.000,00 EUR</u>
<b>Summe</b>	<b>70.000,00 EUR</b>

Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll im Frühjahr 2019 umgesetzt werden.

Die Ausschussvorsitzende Petra Wulfers verwies auf die große Bedeutung des Spielplatzes, der schon immer sehr gut angenommen wurde. Er stelle für auswärtige Besucher und Touristen, vor allem Radfahrer, einen wichtigen Anlaufpunkt dar und sei für Dwergte aktuell der einzige öffentliche Spielplatz.

Bürgermeister Ludger Möller ergänzte, dass für die Neugestaltung von Spielplätzen grundsätzlich ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro gewährt wird. Dies gelte aber üblicherweise nur für Spielplätze in Wohnsiedlungen.

In diesem Fall sollte jedoch von dieser Regelung abgewichen werden, da es sich um den einzigen öffentlichen Spielplatz in Dwertge handeln würde und deshalb für den Ort im Bezug auf das Tourismus- und Naherholungsangebot eine besondere Bedeutung zukäme. Ferner diene der Spielplatz aufgrund der überregionalen Radwegetouren als Anlaufpunkt für heimische Radfahrer sowie Radtouristen. Von daher sei eine höhere finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde gerechtfertigt. Dieser Auffassung schlossen sich auch die Ausschussmitglieder an.

**Sodann fasste der Ausschuss nach kurzer Beratung einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Rat:**

**Für die Neugestaltung eines Spielplatzes in Dwertge werden im Haushalt 2019 Finanzmittel in Höhe der hälftigen Investitionskosten von geschätzt 70.000 €, mithin 35.000 EUR, bereitgestellt und das Vorhaben als LEADER-Maßnahme realisiert.**

#### **6.) Bezuschussung der Neugestaltung des Vorplatzes beim Jugendheim/Dorfgemeinschaftshaus in Dwertge.**

Wie bereits unter dem TOP 5.) näher beschrieben, hat der Kapellenverein Dwertge mit Datum vom 30.04.2018 neben dem Zuschuss für die Anlegung des Spielplatzes auch eine gemeindliche Förderung für die "Neugestaltung des Vorplatzes beim Jugendheim/Dorfgemeinschaftshaus in Dwertge" beantragt.

Neben der gemeindlichen Zuschussgewährung hat sich als weitere Fördermöglichkeit für das Vorhaben das Landkreis-Programm zur *"Förderung von Projekten, die den demografischen Wandel in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg berücksichtigen"* herausgestellt.

In der dazu erlassenen Richtlinie heißt es u. a.:

"Mit dem vorliegendem Programm leistet der Landkreis Cloppenburg einen Beitrag zur Demografiefestigkeit in den Städten und Gemeinden und v. a. in ihren Ortsteilen. Basis für die Inhalte des Programms stellen die Ergebnisse aus der in 2016 erstellten Demografiestrategie für den Landkreis Cloppenburg dar.

*Zuwendungsempfänger für entsprechende Maßnahmen sind gemeinnützige Vereine und Verbände, (Bürger-)Genossenschaften, Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements, Senioren-Vertretungen sowie Kirchengemeinden. Der Förderanteil des Landkreises ist mindestens in gleicher Höhe durch die jeweilige Stadt oder Gemeinde zu kofinanzieren.*

*Die Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt und umfasst max. pro Maßnahme/Vorhaben 10.000 Euro, jedoch nicht mehr als 25 % des Gesamtkostenvolumens."*

Vertreten durch den Kapellenverein Dwertge e. V. wurde von der Dorfgemeinschaft ein entsprechender Förderantrag für das o. g. Vorhaben gestellt. Nähere Einzelheiten sind dem nachstehenden Auszug zu entnehmen:

#### Welche Aktivitäten sind geplant?

Der zurzeit überwiegend unbefestigte Vorplatz (Gesamtgröße: ca. 1.500 m<sup>2</sup>) soll aufgenommen werden und auf einer Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup> neu gepflastert werden. Vorhandene Bäume bleiben erhalten, Beete und Sitzgelegenheiten sollen erneuert werden. Eine Rasenfläche wird teilweise neu angelegt. In Teilbereichen sind lediglich Ausbesserungsarbeiten erforderlich. Der Platz wird durch eine Buchenhecke zur Hauptstraße hin eingefasst, wodurch sich eine einheitliche Gestaltung in der Ortsmitte mit Blick auf die gegenüberliegende Straßenseite erreichen lässt. Der vorhandene Brunnen mit Stele soll saniert und neu ausgeleuchtet werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, vor dem Saal-Eingangsbereich zum Gebäude eine Überdachung (ca. 11 x 5 m) anzubringen mit Aufstellgelegenheiten für eine kleinere Bühne, Podest, Altar etc.. In diesem Zuge sollen auch die Außentüren des Gebäudes ausgetauscht/erneuert werden.

#### Welche positiven Auswirkungen auf den demografischen Wandel sind zu erwarten?

Das Jugendheim/Dorfgemeinschaftshaus Dwertge mit angeschlossener Kapelle ist der zentrale Treffpunkt für alle Gruppen und Generationen im Ort, die hier ihre regelmäßigen Treffen, Versammlungen, Feiern u. ä. durchführen. Darüber hinaus finden hier auch orts- und gemeindeübergreifende Veranstaltungen statt. Beispielhaft seien erwähnt:

- das alljährliche Erntefest „Peiterbult“,
- die Oldtimertreffen verschiedener Klubs,
- der „Dwertger Feiertag“ mit anschließendem Beisammensein für Jung und Alt,
- die Theatervorstellungen

Mit den geplanten Maßnahmen zur Neugestaltung des Vorplatzes wird zum einen eine Aufwertung des Ortszentrums bzw. Dorfbildes als Ferienort und der Attraktivität der Gemeinschaftseinrichtung angestrebt. Hierzu trägt - neben den vorrangigen energetischen Effekten - auch der Austausch der noch aus den Jahren 1964/92 stammenden Außentüren des Gebäudes bei.

Zum anderen werden Verbesserungen im Ablauf der dortigen Veranstaltungen erreicht, insbesondere der Freiluft-Veranstaltungen (z. B. Gottesdienst zu Peiterbult, Sommerfest Schützenverein, Dwerger Feiertag), die witterungsunabhängiger werden. Zudem wird die Barrierefreiheit des Geländes verbessert, z. B. durch die Beseitigung von „Stolperfallen“. Somit besteht die Möglichkeit, hier weitere Veranstaltungen, gerade auch für Ältere, zu etablieren.

Durch das geplante Gemeinschaftsprojekt, das mit erheblichen Eigenleistungen umgesetzt werden soll, werden sich ferner positive Effekte für den Zusammenhalt und die Identifikation der Dorfgemeinschaft ergeben, die das Gemeinschaftsleben schon jetzt durch zahlreiche ehrenamtliche Aktionen gestaltet und prägt.

#### Kostenübersicht

- Pflastermaterial, Füllsand, Sitzgelegenheiten, Kleinmaterial	14.000,00 €
- Überdachung / Aluterrasse einschl. Fundament, Dachrinne u.a.	8.000,00 €
- Heckenpflanzen, Rasensaat, Kleinmaterial für Ausbesserungsarbeiten	3.500,00 €
- Türelemente	8.900,00 €
- <u>Arbeitsstunden, Eigenleistungen (500 Std. x 10,00 EUR)</u>	<u>5.000,00 €</u>
<b>Gesamtkostenvolumen:</b>	<b>39.400,00 €</b>

Bei der Gewährung der Fördergelder aus dem o. a. Programm des Landkreises Cloppenburg setzt sich die Finanzierung wie folgt zusammen:

- Eigenmittel des Antragsteller	19.700,00 €
beantragte Zuwendung beim Landkreis CLP (max. 25 % des Gesamtkostenvolumens)	9.850,00 €
- <u>Mittel der zugehörigen Gemeinde/Stadt</u>	<u>9.850,00 €</u>
<b>Gesamtfinanzierung:</b>	<b>39.400,00 €</b>

In der Sitzung war darüber zu entscheiden, ob sich die Gemeinde Molbergen im Falle einer Förderung durch den Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe an das Vorhaben beteiligt.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Günter Koopmann erklärte Ausschussvorsitzende Petra Wulfers, dass das geplante Vordach zur "Dorfstraße" hin errichtet werden soll. Die vorhandene Terrasse werde erweitert und zur Straße hin vorgezogen. Dies hätte den Vorteil, dass bei Veranstaltungen nicht ständig eine Bühne aufgebaut werden müsste.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung an der Rat:

Dem Kapellenverein Dwertge, gleichzeitig als Vertreter der Dorf- bzw. Vereinsgemeinschaft Dwertge, wird für die Neugestaltung des Vorplatzes beim Jugendheim / Dorfgemeinschaftshaus in Dwertge ein Zuschuss in Höhe von max. 9.850,00 EUR als Kofinanzierung im Rahmen des Landkreis-Programmes zur *„Förderung von Projekten gewährt, die den demografischen Wandel in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg berücksichtigen“*.

#### **7.) Antrag der Spielplatzgemeinschaft Kavenkamp, Molbergen, auf Gewährung eines Zuschusses für die Spielplatzsanierung**

Im Baugebiet Nr. 46 „Kavenkamp“ befindet sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Flurstück 845 der Flur 44, ein öffentlicher Spielplatz.

Aufgrund des desolaten Zustandes, insbesondere wegen der erheblichen Mängel an den Spielgeräten sowie der Vermüllung und Verunkrautung, wurde der Spielplatz am 06.10.2017 durch die Gemeinde gesperrt. Seinerzeit fehlte es an der nötigen Bereitschaft der Anlieger zur Mitarbeit bei den Unterhaltungsarbeiten am Spielplatz.

Die Spielplatzgemeinschaft „Kavenkamp“, dafür: Christoph Hülskamp und Sergei Klanow, beabsichtigen den Spielplatz zu renovieren. Mit Antrag vom 19.12.2018 beantragt die Spielplatzgemeinschaft hierfür einen Zuschuss. Dem Antrag ist eine Liste beigefügt mit zahlreichen Unterstützern aus der Siedlung. Desweiteren wurde ein Angebot der Fa. Quappen über die Lieferung und Montage von folgenden Spielgeräten vorgelegt:

1 Stück	Doppelschaukel in Robinie
4 Stück	Sitzzäune in Robinie
1 Stück	Sechseckgerüst in Robinie
1 Stück	Fußballtor, Stahl feuerverzinkt
1 Stück	Rundholzwippe in Robinie
1 Stück	Federwippe Jet
1 Stück	Federwippe Dino

Die Angebotssumme beläuft sich auf brutto 14.666,75 EUR.

Die Spielplatzgemeinschaft verfügt über eigene Mittel in Höhe von ca. 3.000,00 EUR. Die weitere Finanzierung soll durch Spenden bzw. Anliegerbeteiligungen erfolgen.

Weiterhin beabsichtigt die Spielplatzgemeinschaft den Kinderspielplatz zukünftig durch die Anlegung eines Walls von der noch verbleibenden Grünfläche sowie Fußweg abzugrenzen. Die Größe des Grundstückes sowie der dadurch verlaufende Fußweg erschwerte in der Vergangenheit die Unterhaltung des Spielplatzes.

Der Spielplatz wurde im Jahr 2010 erstmalig angelegt. Seinerzeit wurde für die Neuanlegung gem. Grundsatzbeschluss des Rates vom 29.12.1978 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 2.000,00 EUR gewährt.

Unter Berücksichtigung von Kostensteigerungen wurde vom Rat der Gemeinde Molbergen in seiner Sitzung am 22.02.2017 der Zuschuss für die Neuanlegung eines Kinderspielplatzes ab 01.01.2017 auf einmalig pauschal 8.000,00 € angehoben.

In der Sitzung war darüber zu entscheiden, in welcher Höhe sich die Gemeinde Molbergen an das Vorhaben beteiligt.

Bürgermeister Möller wies daraufhin, dass die Spielgeräte aufgrund der massiven Mängel nicht mehr zu reparieren seien. Von daher sei die Sanierung schon mit einer Neuanlegung vergleichbar.

Ausschussmitglied Job Westermann wies daraufhin, dass eine Zuschussgewährung nur erfolgen sollte, wenn die Bereitschaft der Anlieger zur Pflege und Unterhaltung des Spielplatzes gewährleistet sei.

Von der Verwaltung wurde hierzu erklärt, dass auf Initiative der beiden Antragsteller, Hülskamp und Klanow, eine neue Spielplatzgemeinschaft gegründet werden soll. Diese sei dann für die Pflege und Unterhaltung des Spielplatzes zuständig. Da sich die Anlieger an der Neugestaltung finanziell beteiligen werden, bestehe ein eigenes Interesse an einer nachhaltigen Unterhaltung des Spielplatzes.

Ausschussmitglied Thomas Gardewin wies daraufhin, dass sich die CDU-Fraktion bereits im Vorfeld für eine Unterstützung des Antrages seitens der Gemeinde ausgesprochen habe.

**Sodann fasste der Ausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

**Der Spielplatzgemeinschaft Kavenkmap, Molbergen, wird auf deren Antrag zur Grundsanieung des dortigen Kinderspielplatzes ein Zuschuss in Höhe von**

8.000,00 € bewilligt. Die Ausstattung des Spielplatzes erfolgt in Abstimmung mit der Verwaltung.

### **8.) Antrag der Spielplatzgemeinschaft Buchenweg/Eibenweg, Molbergen, auf Gewährung eines Zuschusses für die Spielplatzsanierung**

Im Bereich Buchenweg / Eibenweg befindet sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück, Flurstück 131 der Flur 44, ein öffentlicher Spielplatz.

Nach den Vorschriften GUV-SI 8017 und DIN 1176-7 bzw. DIN18034 müssen öffentliche Spielplätze jährlich durch einen zertifizierten Spielplatzprüfer kontrolliert werden. Bisher erfolgte die jährliche Überprüfung durch die Sicherheitsfachkraft des Landkreises Cloppenburg, Frau Grußdorf. Im Mai letzten Jahres teilte diese der Gemeinde mit, dass sie aus zeitlichen Gründen diese Kontrollen nicht mehr ausführen könne. Von ihr wurde als zertifizierter Spielplatzprüfer, die Fa. Zimmerei und Tischlerei Hömmen aus Altenoythe vorgeschlagen. Im Rahmen der letzten Kontrolle am 16.10.2018 wurden durch Herrn Hömmen folgende Mängel festgestellt:

#### **Schaukel**

- Die Schaukelsitze haben keine Längsaussteifung
- Halsfangstelle am Kopfband

#### **Pumpe**

- Mehrere Fangstellen für Finger
- Pumpe wird mit stehendem Wasser betrieben

#### **Klettergerüst**

- Geländerhöhe an der Treppe zu niedrig
- Umlaufendes Brüstungsgeländer zu niedrig, Bretter waagrecht als Aufstiegshilfe
- Kopfband bei der Rutschstange, Gefahr von Halsfang- und Kordelfangstellen
- Fingerfangstellen an Kletterrampe
- Gerät instabil und wackelt

Die Mängel wurden der Spielplatzgemeinschaft, dafür: Rainer Abeln, mit Schreiben vom 08.11.2018 mit der Bitte um Behebung mitgeteilt.

Die Anlieger des Spielplatzes haben sich diesbezüglich am 23.01.2019 getroffen und über entsprechende Maßnahmen gesprochen. Das Ergebnis wurde der Verwaltung mit Schreiben vom 26.01.2019 mitgeteilt. Die Mängel an der Schaukel



wird die Spielplatzgemeinschaft beseitigen. Die Fangstellen für Finger an der Pumpe können sie nicht beheben.

Das Klettergerüst ist über 20 Jahre alt und abgängig. In der Vergangenheit musste die Spielplatzgemeinschaft immer wieder an dem Spielgerät Mängel beseitigen. Auch seitens des Spielplatzprüfers wurde nach der letzten Kontrolle empfohlen, das Klettergerüst zu demontieren.

Die Spielplatzgemeinschaft hat sich für eine Spielkombination (A-070 ohne Schaukel) von der Firma Sauerland entschieden.

Gemäß vorliegendem Angebot der Firma Sauerland betragen die Kosten für die Lieferung und Montage der Spielkombination A-070 = 11.028,76 € (alternativ mit Stahlstandpfosten = 16.239,77 €).

Alternativ kann sich die Spielplatzgemeinschaft auch die Spielplatzkombination A-256 vorstellen. Die Kosten hierfür betragen lt. Angebot vom 12.02.2019 = 13.976,44 € (alternativ mit Stahlstandpfosten = 17.689,24 €).

Bei beiden Spielkombinationen werden die Holzelemente in Douglasie ausgeführt. Die Spielplatzgemeinschaft möchte keine Spielgeräte aus Kunststoff.

Desweiteren weisen sie in ihrem Schreiben darauf hin, dass es vorteilhafter wäre, wenn der Aufbau durch eine Fachfirma erfolge, insbesondere wegen der einzuhaltenden DIN-Vorschriften.

Nach Angaben der Spielplatzgemeinschaft wird der Spielplatz Buchenweg/Eibenweg stark frequentiert. Es spielen dort auch sehr viele Kinder, die in den angrenzenden Wohnsiedlungen (Kavenkamp, Am Buchenbaum) wohnen. Die Anlieger des Spielplatzes kümmern sich seit Jahrzehnten um die Pflege und Instandhaltung des Spielplatzes.

Aufgrund des abgängigen Klettergerüsts und der Wasserpumpe bittet die Spielplatzgemeinschaft Buchenweg/Eibenweg für die Sanierung des Spielplatzes um Kostenübernahme.

Der Rat der Gemeinde Molbergen hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 beschlossen, für die Neuanlegung eines Kinderspielplatzes ab dem 01.01.2017 einen Zuschuss in Höhe von einmalig pauschal 8.000,00 € zu gewähren.

Andreas Unnerstall machte deutlich, dass aufgrund des Austausches mehrerer Spielgeräte (Klettergerüst und Wasserpumpe) sowie der durchzuführenden Renovierungsarbeiten schon nicht mehr von einer Sanierung, sondern eher von einer Neuanlegung gesprochen werden muss. Von daher halte er eine Zuschussgewährung, wie bei einem neu anzulegenden Spielplatz für gerechtfertigt.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss einstimmig folgende **Beschluss-**  
**empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

**Der Spielplatzgemeinschaft Buchenweg/Eibenweg, Molbergen, wird auf deren Antrag zur Grundsanierung des dortigen Kinderspielplatzes ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 8.000,00 € bewilligt. Die Ausstattung des Spielplatzes erfolgt in Abstimmung mit der Verwaltung.**

### 9.) Jugendförderung 2018/2019

Im Jahr 2018 wurden folgende Ferienfreizeiten, Jugendbegegnungen und sonstige Veranstaltungen bezuschusst:

Lfd. Nr.	Veranstalter	Veranstaltung	Teilnehmerzahl Betreuer	Betrag
1.	Freie ev. Christengemeinde, Molbergen	Jugendfahrt zum Weserbergland	20 Teilnehmer 2 Betreuer	198,00 €
2.	Freie ev. Christengemeinde, Molbergen	Jugendfahrt nach Munster	23 Teilnehmer 3 Betreuer	234,00 €
3.	Verband christlicher Pfadfinder, Cl'burg	Jugendfreizeit in Sage	1 Teilnehmer	15,00 €
4.	Freie ev. Christengemeinde Molbergen	Jungscharfreizeit im Harz (Torfhaus)	16 Teilenehmer 2 Betreuer	162,00 €
5.	Freie ev. Christengemeinde	Bildungs- und Freizeitfahrt nach Silberborn	23 Teilnehmer 2 Betreuer	225,00 €
6.	DLRG Jugend, Cloppenburg	Pfingstzeltlager in Bevern	1 Teilnehmer	9,00 €
7.	Jugendfeuerwehr Molbergen	Pfingstzeltlager in Bevern	17 Teilnehmer 2 Betreuer	162,00 €
8.	Verband christlicher Pfadfinder, Cloppenburg	Jugendzeltlager in Großenkneten	1 Teilnehmer	9,00 €
9.	Verband christlicher Pfadfinder, Essen/Oldb.	Pfingstzeltlager in Sage	1 Teilnehmer	9,00 €
10.	Freie ev. Christengemeinde Molbergen	Jungscharfreizeit nach Basdahl	18 Teilnehmer 2 Betreuer	180,00 €
11.	Freie ev. Christengemeinde Molbergen	Gruppenfahrt nach Holzhausen	14 Teilnehmer 2 Betreuer	144,00 €
12.	Jugend St. Augustinus, Cloppenburg	Zeltlager in Halenhorst	5 Teilnehmer 1 Betreuer	72,00 €
13.	Kath. Kirchengemeinde Molbergen	Ferienlager in Medebach	56 Teilnehmer	1.512,00 €
14.	Royal Rangers,	Pfadfindercamp in	7 Teilnehmer	144,00 €

	Cloppenburg	Brandenburg	1 Betreuer	
15.	Freie ev. Christengemeinde Molbergen	Jugendfahrt nach Österreich, Ennshof	39 Teilnehmer 4 Betreuer	645,00 €
16.	Cloppenburg Kinderchor	Ferienfreizeit auf Wangerooge	2 Teilnehmer	42,00 €

Lfd. Nr.	Veranstalter	Veranstaltung	Teilnehmerzahl Betreuer	Betrag
17.	Messdiener Molbergen	Wallfahrt nach Rom	33 Teilnehmer 3 Betreuer	864,00 €
18.	Freie ev. Christengemeinde Molbergen	Kinderfreizeit in Ruppichteroth, Winterscheid	45 Teilnehmer 5 Betreuer	750,00 €
19.	VCP - Verband christlicher Pfadfinder	Kindersommerlager in Cloppenburg	1 Teilnehmer	12,00 €
20.	VCP - Verband christlicher Pfadfinder	Gruppenleitergrundkurs in Sage	1 Teilnehmer	88,00 €
<b>Gesamt (ohne Ferienpässe 2018)</b>				<b>5.476,00 €</b>
<b>zzgl. verkaufte Ferienpässe (119 Ferienpässe x 13,00 Euro)</b>				<b>1.547,00 €</b>
<b>Gesamt (mit verkauften Ferienpässen 2018)</b>				<b>7.023,00 €</b>

Im Anschluss an seine Ausführungen bedankte sich Herr Unnerstall beim Gemeindejugendring (GjR) für die Organisation und Durchführung der Ferienpassaktion.

Weiterhin werden für das Haushaltsjahr 2019 für die Jugendförderung folgende Haushaltsansätze ausgewiesen:

Produkt / Leistung Zuschusszweck	Ansatz 2018	Ansatz 2019
<u>11112</u> Zuschuss Förderung der Jugendarbeit (Musikvereine, Sportvereine etc.) an eingetragene Vereine; 20,00 € je Mitglied unter 18 J. aus der Gemeinde Molbergen	25.000,00 €  (Auszahlung: 15.320,00 € = für 766 Mitgl. unter 18 J.)	<b>25.000,00 €</b>
<u>112611</u> Zuschuss Jugendfeuerwehr	500,00 €  (Auszahlung: 500,00 € für 25 Mitgl.)	<b>500,00 €</b>
<u>136201</u>		

Zuschuss an Jugendgruppen (Gemeindejugendring)	1.800,00 €	2.000,00 €
<u>136202</u> Zuschuss zu Ferienfreizeiten und Jugendbegegnungen	10.000,00 €	10.000,00 €

Produkt / Leistung Zuschusszweck	Ansatz 2018	Ansatz 2019
<u>136204</u> Sonstige Jugendarbeit: Erstattung Personalkosten an Caritas-Sozialwerk (Jugendtreff und Ferienbetreuung)	27.200,00 €	28.000,00 €
<u>136611</u> Jugendtreff: Unterhaltung, Bewirtschaftung, Einrichtung	2.700,00 €	2.700,00 €
<u>136613</u> Ferienbetreuung Sachkosten	3.000,00 €	3.000,00 €
<b>Summe:</b>	70.200,00 €	71.200,00 €

Der Ausschuss empfahl einstimmig, die Beträge für die Jugendförderung im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2019, wie vorgestellt, zu veranschlagen.

#### 10.) Haushaltsansätze/-einplanungen 2019

Herr Unnerstall erläuterte für das Haushaltsjahr 2019 die wesentlichen Veranschlagungen im Ergebnishaushalt wie folgt:

##### a) Kindertagesstätten

Produkt / Leistung Aufwand / Ertrag	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen / Begründung
<u>136510</u> Tageseinrichtungen allgemein QuiK-Programm *) / Fachkraft	60.000,00 €	55.000,00 €	Minderaufwand - 5.000,00 € - Richtlinie über die Gewährung

			von Zuwendungen zur Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten; gedeckt durch Landeszuwendung
--	--	--	--

Produkt / Leistung Aufwand / Ertrag	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen / Begründung
Sprachförderung im Elementarbereich nach § 18a KiTaG (Neu)	0,00 €	37.000,00 €	Mehraufwand + 37.000,00 € - Verlagerung von Grundschulen auf KiTa's zum 01.08.2018; gedeckt durch Landeszuwendung/besondere Finanzhilfe nach § 18 a KiTaG
<u>136511</u> KiTa "Unter dem Regenbogen" Kostenbeitrag/Defizit	415.000,00 €	400.000,00 €	Minderaufwand - 15.000,00 € - neue Finanzierungsvereinbarung Betriebskosten
Unterhaltung Grundstück und Gebäude	5.000,00 €	5.000,00 €	
<u>136512</u> KiGa "St. Joh. Baptist" Kostenbeitrag / Defizit	485.000,00 €	420.000,00 €	Minderaufwand - 65.000,00 € - Auslaufen der 6. Gruppe zum 31.07.2019 - neue Finanzierungsvereinbarung Betriebskosten
Kooperation mit der Musikschule „Wir machen die Musik!“	4.000,00 €	4.500,00 €	
<u>136513</u> KiTa "St. Anna" Kostenbeitrag /Defizit	175.000,00 €	190.000,00 €	Mehraufwand + 15.000,00 € - Ausweitung Sonderöffnungszeiten (zusätzliche Betreuungskräfte ohne Finanzhilfe)
<u>136515</u> Kinderkrippe "St. Joh. Baptist"			

Kostenbeitrag/Defizit	110.000,00 €	<b>117.000,00 €</b>	Mehraufwand + 7.000,00 € - tarifliche Steigerung, Sonderöffnungszeiten, zusätzliche Betreuungskraft)
-----------------------	--------------	---------------------	---

Produkt / Leistung Aufwand / Ertrag	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen / Begründung
<u>136516</u> KiTa "Die Arche" Kostenbeitrag/Defizit	40.000,00 €	<b>175.000,00 €</b>	Mehraufwand + 135.000,00 € - Inbetriebnahme 5-gruppiger Neubau zum KiTa-Jahr 2019/2020; Kosten anteilig für 5 Monate gemeindlicher Anteil für Übergangslösung im lfd. KiTa-Jahr (schon in 2018 vorfinanziert)
<b>Summe Aufwand</b>	1.254.000,00 €	<b>1.403.500,00 €</b>	+ 149.500,00 €
<u>136510</u> Zuwendung QuiK-Programm *)	- 60.000,00 €	- <b>55.000,00 €</b>	s. o.
Finanzhilfe Sprachförderung	0,00 €	- <b>37.000,00 €</b>	s. o.
Erstattung Land bei- tragsfreies KiGa-Jahr	- 150.000,00 €	<b>0,00 €</b>	Einführung der Beitragsfrei- heit für die Kindergärten zum 01.08.2018
<u>136511/136513/136515</u> <u>/136516</u> Betriebskosten Kinder- krippen - Zuschuss Landkreis Cloppenburg - für Krippe "Unter dem Regenbogen" - für Krippe "St. Joh. Baptist" - für Krippe "St. Anna" - für Krippe "Die Arche"	- 59.000,00 € - 59.000,00 € - 27.000,00 € 0,00 €	- <b>60.500,00 €</b> - <b>60.500,00 €</b> - <b>15.000,00 €</b> - <b>20.000,00 €</b>	Pauschale von 167,- Euro monatlich pro Platz, durchgängiger Einsatz von Drittkräften; Pauschale von 135,- Euro monatlich pro Platz ohne Drittkraft

<b>Summe Ertrag</b>	- 355.000,00 €	- 248.000,00 €	- 107.000,00 €
<b>Defizit/Eigenmittel (dieser Positionen)</b>	- 899.000,00 €	-1.155.500,00 €	+ 256.500,00 €

\*) QuiK-Programm = Programm zur Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Qualität in Kindertagesstätten (QuiK)

b) Kreismusikschule

Produkt / Leistung Aufwand	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen/Begründung
<u>12630</u> Beteiligung an der Finanzierung der Kreismusikschule	17.000,00 €	<b>18.000,00 €</b>	Zuschussbetrag der Städte und Gemeinden insgesamt 250.000,- € (Deckelung); Berechnung des Gemeindeanteils zur Hälfte nach Einwohner- und zur anderen Hälfte nach Schülerzahl

c) Zuschüsse an örtliche Vereine und Gruppen

Die Zuschüsse an die örtlichen Vereine und Gruppen sind zuletzt im Jahr 2008 neu festgesetzt worden. Um der allgemeinen Preisentwicklung Rechnung zu tragen, wird in Anlehnung an die Inflationsraten sowie unter Berücksichtigung der Mitgliederstärke und der Sportanlagen folgende Anpassung der Zuschüsse ab dem HH-Jahr 2019 vorgeschlagen:

Produkt / Leistung Aufwand	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen/Begründung
<u>12620</u> Musikverein Molbergen	800,00 €	<b>1.000,00 €</b>	
<u>12620</u> Musikverein Peheim	800,00 €	<b>1.000,00 €</b>	
<u>257321</u> Dorfgemeinschaftshaus Resthausen/Stalförden	1.200,00 €	<b>1.500,00 €</b>	
<u>257322</u> Dorfgemeinschaftshaus Grönheim	1.200,00 €	<b>1.500,00 €</b>	
<u>257323</u>			

Dorfgemeinschaftshaus Dwergte	1.200,00 €	1.500,00 €	
<u>257325</u> Dorfgemeinschaftshaus Vahren	175,00 €	250,00 €	für Nutzer aus der Gemeinde Molbergen

Produkt / Leistung Aufwand	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Veränderungen/Begründung
<u>14211</u> Sportverein Molbergen	3.300,00 €	4.750,00 €	
<u>14211</u> Sportverein Peheim	10.750,00 €	12.800,00 €	
<u>14211</u> BC BW Ermke	3.050,00 €	4.000,00 €	
<u>127211</u> Bücherei Molbergen	1.300,00 €	1.500,00 €	
<u>127213</u> Bücherei Varrelbusch	60,00 €	100,00 €	für Nutzer aus Gemeinde- gebiet Molbergen, insbe- sondere aus Resthausen
<u>11112</u> Budget individuelle Förderung, offen für alle örtlichen Vereine und Gruppen	3.000,00 €	3.000,00 €	Förderung von besonderen Veranstaltungen, Maßnahmen etc., nach entsprechender politischer Beschlussfassung

Herr Unnerstall wies daraufhin, dass die Zuschussgewährung an den BC BW Ermke vorläufig sei, da zwischen dem Sportverein Ermke und dem Tennisverein für die Gemeinde Molbergen e.V. eine Fusion angestrebt werde. Sollte es zu einem Zusammenschluss kommen, müsste der Zuschuss entsprechend angepasst werden.

Im Zusammenhang mit der Einführung der Beitragsfreiheit in den Kindergärten für Kinder ab dem 3. Lebensjahr kritisierte Ausschussmitglied Günter Koopmann die seiner Meinung nach unfairen Finanzierung der ungedeckten Kosten. Die Landesregierung beschleße die Beitragsfreiheit und die Kommunen müssten anschließend einen Großteil des ausbleibenden Elternbeiträge durch eigene



Finanzmittel ausgleichen. Seiner Meinung nach müsste derjenige, der 'die Musik bestellt', auch für die Kosten aufkommen. Dies sei aber hier nicht der Fall.

Herr Unnerstall erklärte hierzu, dass derzeit intensive Verhandlungen zwischen der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung hinsichtlich einer höheren Beteiligung an den Personalkosten geführt werden.

Es sei angedacht, dass die Kommunen zur Finanzierung eine Erhöhung des allgemeinen Finanzhilfensatzes von 20 % auf 55 % erhalten sollen. Für die folgenden drei Jahre soll dann der allgemeine Hilfsatz jährlich um 1 % steigen, so dass im Kindergartenjahr 2021/22 dauerhaft 58 % erreicht werden. Darüber sind weitere Mittel zur Beitragssenkung und zur Steigerung der Qualität, die über die Finanzierung der vorgesehenen 3 Prozentsteigerung hinausgehen, vorgesehen.

Von daher werde sich hinsichtlich der Kostenbeteiligung an den Personalkosten noch einiges ändern. Fakt sei jedoch auch, dass sich der Kostenanteil der Kommunen in den kommenden Jahren erhöhen wird.

Die weiteren Produkte und Haushaltspositionen, die der Zuständigkeit des Fachausschusses zuzuordnen sind, beinhalten im Wesentlichen soziale Leistungen wie Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepaket, Asyl-, Sozialhilfe- und Grundsicherungsleistungen oder wirtschaftliche Jugendhilfe (Übernahme Kostenbeiträge für Kindertagesstätten und Tagespflege). Diese werden vom Landkreis oder Land erstattet, so dass der Zahlungsverkehr im Ergebnis für die Gemeinde Molbergen kostenneutral ist. Die Ansätze sind der Fallzahlenentwicklung aus dem Vorjahr angepasst worden.

Die investiven Veranschlagungen im Finanzhaushalt 2019 stellen sich wie folgt dar:

<b>Produkt / Leistung Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2019 <u>Einzahlung</u></b>	<b>Ansatz 2019 <u>Auszahlung</u></b>
<b>12620 - Musikpflege</b> Zuschuss Akustikdecke Musikverein Peheim		<b>7.000,00 €</b>
<b>136510 - Tageseinrichtungen allgemein</b> Neubau KiTa "Die Arche" Hinter dem Dweracker, Molbergen [Stellplatzanlage]		<b>1.700.000,00 €</b> <b>[+ 200.000,00 €]</b>
- Zuschuss RAT V (Krippe)	<b>360.000,00 €</b>	
- LK-Zuschuss (Krippe)	<b>273.400,00 €</b>	
- LK-Zuschuss (Regelgruppen)	<b>469.800,00 €</b>	
<b>136612 - Spielplätze</b>		

LEADER-Projekt „Spielplatz Dwertge“ - LEADER-Zuwendung	35.000,00 €	70.000,00 €
Zuschuss für Anlegung Kinderspielplätze		16.000,00 €
Anschaffung von Vermögensgegenständen		5.000,00 €
<b>14211 - Förderung des Sports</b>		
Zuschuss nach Sportförderrichtlinie		15.000,00 €

Ohne weitere Beratung empfahl der Ausschuss abschließend einstimmig, die vorstehenden Beträge im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2019, wie vorgestellt, zu veranschlagen.

#### 11.) Mitteilungen und Anfragen

- a) Ausschussmitglied Christoph Carstens erkundigte sich nach dem Termin für die offizielle Einweihung des Bürgerparks.  
Bürgermeister Möller erklärte hierzu, dass trotz intensivster Gespräche mit allen Vereinen und Gruppen für dieses Jahr kein gemeinsamer Termin gefunden werden konnte. Ob überhaupt noch eine Einweihung stattfinden wird, stehe zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss Ausschussvorsitzende Petra Wulfers um 19.36 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende  
Wulfers

Protokollführer  
Osterhus